

2746/J XX.GP

der Abg. Mag. Trattner, Ing. Meischberger und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend TV—Satire mit Folgen für Österreich in Mio. Höhe
Einen riesigen Skandal verursachte eine TV-Satire des Magazins
„Monitor“ des Westdeutschen Rundfunks (WDR).

Es hieß darin, daß deutsche Touristen, welche ins benachbarte Ausland
fahren wollen, um dort Urlaub zu machen, ab nun eine „Ausreisesteuer“
von 1050 Schilling pro Person zu entrichten haben.

Zahlreiche deutsche Bundesbürger hielten diese „neue Sparidee“ von
Finanzminister Waigel für wahr und stornierten daraufhin erbost ihren
Urlaub. Die Reisebüros sprechen schon von einem Schaden in Mio. Höhe.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende
Anfrage

1. Wurde Ihnen dieser Vorfall bereits zur Kenntnis gebracht ?
2. Welche Auswirkungen hat dieser gesendete Bericht auf den heimischen Tourismus ?
3. Welche Auswirkungen hat dieser Bericht insbesondere auf den Tourismus im Bundesland Tirol ?
4. Können aufgrund dieses Berichtes schon spürbare Buchungsrückgänge und Stornierungen von deutschen Urlaubern festgestellt werden ?

5. Läßt sich ein derartiger Buchungsrückgang bzw Verlust schon in absoluten Zahlen ausdrücken ?
6. Gibt es von seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten Überlegungen konkrete rechtliche Schritte aufgrund dieses irreführenden Berichtes gegen die Sendungs-Verantwortlichen des WDR zu unternehmen ?
7. Besteht aufgrund dieses Berichtes nunmehr für Österreich die Notwendigkeit eine Aufklärungskampagne in der Bundesrepublik Deutschland zu starten ?
 - a. Wenn ja, wer wird diese zu finanzieren haben ?
8. Könnte aus dieser Satire Wirklichkeit werden ?
9. Wie sieht die momentane Buchungssituation in Österreich, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer, aus ?